

Maximiliansorden für Wissenschaft und Kunst geht an Professor Gerd Hirzinger

Freitag, 28. November 2014

Professor Gerd Hirzinger, ehemaliger Direktor des Instituts für Robotik und Mechatronik beim Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR), wurde am 26. November 2014 in der Münchner Residenz von Ministerpräsident Horst Seehofer mit dem Maximiliansorden für Wissenschaft und Kunst ausgezeichnet – der höchsten, auf 100 lebende Persönlichkeiten begrenzten Auszeichnung Bayerns.

"Ich gestehe schon, dass ich ein bisschen stolz bin, dass wir unser Oberpfaffenhofener Institut auch international zur ersten Adresse in der angewandten Roboterforschung machen konnten, gleichzeitig aber auch zahlreiche Arbeitsplätze in der bayerischen Industrie schaffen konnten", so Professor Gerd Hirzinger nach der Verleihung.

Der Maximiliansorden wurde Hirzinger für den Aufstieg des DLR-Instituts für Robotik und Mechatronik an die Weltspitze verliehen – und für die Initiierung und Führung des bayerischen Kompetenznetzwerks Mechatronik, das zum Highlight der Hightech-Offensive Bayerns wurde sowie für die Schaffung und Sicherung vieler hundert Hightech-Arbeitsplätze in Bayern.

Die Robotik ist aus der Gesellschaft und Industrie nicht mehr wegzudenken. Schnellere und zuverlässigere Roboter kommen nicht nur in der Industrieproduktion zum Einsatz, um international wettbewerbsfähig zu bleiben. Sicher und einfach zu handhabende Roboter sind auch überall dort gefragt, wo Menschen vor speziellen Gefahrensituationen bewahrt werden sollen – etwa in der Raumfahrt, bei Unterwasser- oder Rettungsmissionen.

Der DLR-Standort Oberpfaffenhofen mit dem Institut für Robotik und Mechatronik ist seit Jahrzehnten die international am höchsten anerkannte deutsche Adresse für angewandte Roboterforschung. Das Institut zeichnet sich aus durch seine interdisziplinäre Kernkompetenz. Dies gilt beispielsweise für die enge Verzahnung von der Weltraumrobotik mit Anwendungen, die auf der Erde gleichfalls zum Einsatz kommen - in der Industrierobotik, Servicerobotik, Fahrzeugtechnik und Chirurgie.

Auch Hirzingers Engagement für das Thema "Virtuelles Bayern 3D" wurde gewürdigt. Mit Hilfe von Technologien aus der Weltraumforschung, Robotik und 3D-Computergrafik entstanden über Jahre hinweg fotorealistische 3D-Modellierungen von touristisch und kulturhistorisch bedeutenden Landschaften und Baudenkmalern in Bayern: neben den Königsschlössern etwa die Wieskirche oder die Andechser Klosterkirche. Diese Art der Digitalisierung ermöglicht unter anderem auch virtuell begehbare 3D-Konstruktionen von geplanten, aber nie realisierten Gebäuden. Dazu gehört das Schloss Falkenstein von König Ludwig II, der Chinesische Sommerpalast und der Pfauenflugwagen. Auch der zerstörte Wintergarten auf der Münchner Residenz kann auf diese besondere Weise wieder besucht werden. Mit seinem Projekt ermöglicht Hirzinger den "virtuellen Tourismus" in Bayern.

Hintergrund zur Auszeichnung

Der Maximiliansorden ist die höchste Würdigung des Freistaates Bayern für außergewöhnliche Leistungen in Wissenschaft und Kunst. Bayern zollt damit Persönlichkeiten Dank und Anerkennung, denen wir als Freistaat und als Gesellschaft insgesamt wissenschaftlichen Fortschritt und künstlerische Höchstleistungen verdanken, und deren Lebenswerk Maßstäbe gesetzt hat. Der Maximiliansorden setzt ein klares Signal: Bayern ist und bleibt Wissenschafts- und Kulturstaat von nationalem und internationalem Rang. Mit Investitionen in Bildung,

Wissenschaft, Innovation und Kultur setzt die Bayerische Staatsregierung Schwerpunkte. Die Verleihung findet alle zwei Jahre statt.

Kontakte

Miriam Poetter
Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR)
Kommunikation Oberpfaffenhofen
Tel.: +49 8153 28-2297
Fax: +49 8153 28-1243
Miriam.Poetter@dlr.de

Verleihung des Maximiliansordens



Prof. Gerd Hirzinger erhielt am 26. November 2014 den Bayerischen Maximiliansorden für Wissenschaft und Kunst, in Anerkennung für seine herausragende Leistungen auf den Gebieten von Wissenschaft und Kunst. Die Auszeichnung ist auf 100 lebende Persönlichkeiten beschränkt und stellt eine besonders hohe staatliche Ehrung dar. Der Maximiliansorden wird vom Ministerpräsidenten verliehen. Im Bild: Horst Seehofer (links), Ministerpräsident des Freistaates Bayern und Prof. Gerd Hirzinger (rechts), ehemaliger Direktor des Instituts für Robotik und Mechatronik am Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR) bei der Verleihung in der Münchner Residenz.

Quelle: Bayerische Staatskanzlei.

Kontaktdaten für Bild- und Videoanfragen sowie Informationen zu den DLR-Nutzungsbedingungen finden Sie im Impressum der Website des DLR.